The Gazette - Das Hotelzimmer

Besser du betrittst es nicht...

Von -Harlekin-

Kapitel 4: Liebe

Langsam tritt er am nächsten Morgen in die PS Company. Gähmend durchquert er die Gänge bis er in den Gang kommt, wo sie ihr Bandzimmer haben. Ihm kommt Uruha entgegen, der fröhlich pfeifend zur Tür huscht. Er bemerkt den schwarzhaarigen Gitarristen und schlägt grinsend in die flache Hand, um ihn zu zeigen, dass er wohl letzte Nacht mal wieder heißen Sex hatte...aber auch seine zerzausten Haare sind ein Indiz dafür. Dann schnalzt dieser angeberisch mit der Zunge und zwinkert ihn frech zu, bevor er das Zimmer betritt.

Aoi bleibt im Gang kurz stehen und seufzt. Wenigstens einer scheint glücklich zu sein...Uruha ist nicht viel anders als er. Statt sich mit Frauen zu vergnügen, vergnügt er sich eben mit Männern. Fast jede Nacht ein anderer...und darüber scheint er auch noch stolz zu sein.

Ja, er ist schwul. Deswegen hat ihn das wohl gestern nicht sehr gestört, als ihr Interview in einer Gay-Sendung ausgestrahlt wurde. Aoi toleriert natürlich Uruhas sexuelle Ausrichtung...aber nachvollziehen kann er sie nicht. Wie kann ein Mann mit einem Mann schlafen? Schon der bloße Fanservice ist eine Quälerei für ihn...Es ist einfach absurd.

„Alles klar, Suguru?“

Der Gitarrist sieht plötzlich Ruki neben sich.

„Oh, na klar.“

Ein skeptischer Blick.

„Du siehst bedrückt aus...Ist es immer noch wegen dem Interview?“

Aoi schüttelt den Kopf. Er hat sich schon längst vom Schock seines Lebens erholt.

„Nein. Es ist alles klar, Taka. Gehen wir rein.“

Er setzt sich wieder in Bewegung und geht mit dem Sänger zusammen in das Bandzimmer. Er bemerkt, dass ihm Ruki das nicht abnimmt...aber zum Glück geht er darauf nicht weiter ein.

Als sie das Zimmer betreten, steht Uruha selbstverständlich vor dem größeren Spiegel an der Wand und kämmt mit voller Hingabe seine Haare. Reita sitzt auf der Couch und stimmt sein Bass, während Kai konzentriert ein paar Blätter durchgeht.

„Morgen!“

Die Anderen erwidern ihre Begrüßung...aber das quietschende *Guten Morgen!* des Blondens sticht besonders hervor.

Der Sänger setzt sich neben dem Bassisten auf das Sofa und zündet sich eine Zigarette an. Der Schwarzhaarige hingegen setzt sich etwas abseits und stimmt seine

Gitarre. Er klimpert *Guren* und achtet auf die Tonlage.

Plötzlich hört er Rukis flüsternde fürsorgliche Stimme an seinem Ohr.

„Willst du einen Kaffee?“

Aoi überprüft den nächsten Ton.

„Nein, danke.“

Kommt es ihm nur so vor...oder ist Ruki zurzeit überaus fürsorglich?

Dann hört er Reitas Stimme von der Coach.

„Stimmt was nicht mit ihm, Taka?“

Nun hält Aoi mit der Gitarre inne.

„Nein, es ist alles in Ordnung, Akira.“

Ruki tut so als hätte er Aois Antwort überhört.

„Er ist irgendwie geknickt...aber er will nicht sagen, wieso.“

Gereizt legt der Schwarzhaarige sein halbgestimmtes Instrument beiseite.

Der Sänger ist nicht nur überaus fürsorglich, sondern auch verdammt nervig!

„Ich bin nicht geknickt! Ich habe nur schlecht geschlafen...“

Der Bassist muss schmunzeln.

„Wenn man sich die ganze Nacht durch mit einer Frau beschäftigt, ist das ja auch kein Wunder!“

Nun schaut Kai von seinen Papieren auf und schmunzelt mit.

„Jaja. Unser Suguru!“

Aoi steht ignorierend auf und macht sich nun doch einen Kaffee. Sie müssen ja nicht unbedingt wissen, dass er die Frau gestern durch einen fremden Slip vergrault hatte. Ist doch peinlich...

„Hey Leute, wir haben heute ein Fotoshooting, aber erst um 10.00 Uhr.“

Reita lacht Kai an.

„Na dann, hol ich mir noch was zu essen.“

Der Sänger freut sich und geht mit ihm. Aoi kann sich darüber nur freuen, dass er ihn nun los ist...

Die Anderen bleiben im Zimmer und gehen irgendeiner Beschäftigung nach.

Der Schwarzhaarige steht noch immer vor der Kaffeemaschine und rührt gelangweilt in seiner Tasse. Eigentlich hat er keine Lust auf Kaffee...aber er muss ja irgendwie zeigen, dass alles in Ordnung ist.

Aber ob er heute gut posen kann? Er weiß es nicht...

„Hey, Alter. Alles klar?“

Der Gitarrist zieht eine Schnute, als Uruha neben ihm auftaucht.

Der Nächste, der ihn heute wohl nerven will...Hat er denn wieder nichts mitbekommen? Wenn er sich erstmal im Spiegel sieht, kann er sich auf nichts anderes mehr konzentrieren...

„Suguru?“

Hm...Vielleicht kann er ihm ja doch helfen...?

„Können wir kurz mal reden?“

Der Blonde macht einen überraschten Gesichtsausdruck, willigt jedoch ein.

„Wo geht ihr hin?“

Uruha gibt dem fragenden Drummer einen zuckersüßen Luftkuss.

„Nur eine Rauchen...was sonst?“

Draußen vor dem Gebäude ziehen sie an ihren Zigaretten. Aoi ist sich nicht sicher, ob er Uruha wirklich fragen sollte...ob er es verstehen würde...Nachdenklich schürft er mit dem Fuß auf dem Boden.

„Also worüber willst du reden?“

Hm...

„Bist...du es dir nicht Leid...mit den ganzen One-Night-Stands? Jede Nacht ein Anderer...“

Verwirrt blickt ihn der Blonde an.

„Wieso denn das?“

Dann fügt er ein Lächeln hinzu.

„Ist einfach nur geil.“

Aoi blickt in den weißen Himmel. Er...versteht es einfach nicht.

„Aber...fühlst du dich nicht manchmal etwas...einsam?“

Dem Anderen entgleisen nun endgültig alle Gesichtszüge...

„Hä?? Suguru...Auf was willst du denn hinaus??“

Der Schwarzhaarige seufzt.

„Na, vermisst du es denn nicht? Du weißt schon...die Liebe? Ein Sexpartner, der immer gleich bleibt. Jemand...bei dem du dich nicht einsam fühlst.“

Stille...

Dann verzieht Uruha mürrisch das Gesicht und drückt seine Zigarette aus.

„Was redest du da nur?? Sowas wie Liebe gibt es doch gar nicht!“

Mit einem traurigen Schimmer in den Augen geht er zurück ins Gebäude, hält aber noch kurz inne.

„Es wäre besser gewesen, wenn du dich Taka geöffnet hättest und nicht mir. Er war schließlich derjenige, der sich heute um dich Sorgen gemacht hat.“

Dann klappt die Tür zu...

Aoi bleibt stumm draußen stehen.

...

Sowas wie Liebe gibt es doch gar nicht!

Es gibt keine Liebe?

Das ist nicht wahr...

...und das weiß Uruha ganz genau!

Aber...wahrscheinlich hat er den Glauben an die Liebe verloren...seit...

...seit...Reita ihn abgewiesen hatte.

Das weiß natürlich niemand anderer aus der Band...und er...er weiß es eigentlich nur, weil es Reita mal im betrunkenen Zustand rausgerutscht ist...